

IVV Strategie Dynamik

Jahresbericht zum 31.12.2024



LB≡BW Asset Management

 Kreissparkasse
Böblingen

Inhalt

7	Jahresbericht zum 31.12.2024
8	Tätigkeitsbericht
12	Vermögensübersicht zum 31.12.2024
13	Vermögensaufstellung zum 31.12.2024
16	Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen
17	Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
18	Entwicklung des Sondervermögens
19	Verwendung der Erträge des Sondervermögens
20	Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
27	Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter www.LBBW-AM.de und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Uwe Adamla
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

IVV Strategie Dynamik

Jahresbericht zum 31.12.2024

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Der Fonds investiert nach dem Grundsatz der Risikostreuung in verschiedene Assetklassen, um einen langfristigen und möglichst stetigen Wertzuwachs zu erzielen.

Der IVV Strategie Dynamik ist ein aktienlastiger Mischfonds. Er kann weltweit in Wertpapiere, wie z. B. verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Zertifikate, sowie Geldmarktinstrumente, Investmentanteile und sonstige Anlageinstrumente investieren. Mehr als 50 Prozent des Aktivvermögens des Sonstigen Sondervermögens werden in solche Kapitalbeteiligungen angelegt, die nach den Besonderen Anlagebedingungen für das Sonstige Sondervermögen erworben werden können. Dabei können die tatsächlichen Kapitalbeteiligungsquoten von Ziel-Investmentfonds berücksichtigt werden. Für den Fonds dürfen außerdem folgende Edelmetalle erworben werden: Silber, Gold, Platin und Palladium.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 16,4 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2024 bis 30. Dezember 2024

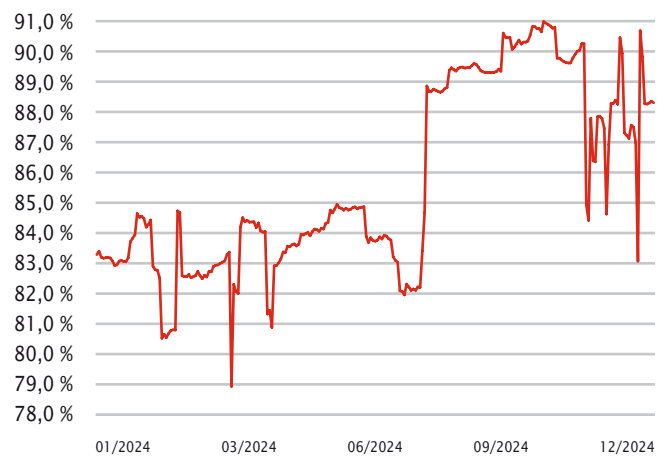
Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Investmentanteile	201.700.685,97	-200.241.149,16	EUR
Zertifikate	16.616.852,12	-38.051.169,61	EUR

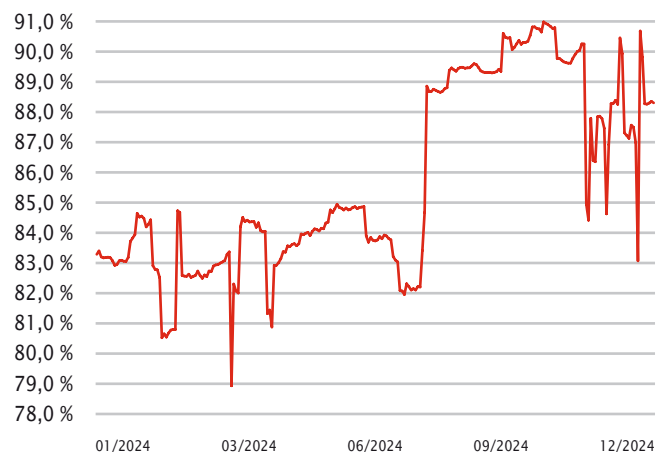
b) Allokation Aktien

Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds) und der Nettoaktienquote (i. e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote



Tätigkeitsbericht

c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Vermögensgegenstände / Verbindlichkeiten	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres	Kurswert in EUR zum Ende des Geschäftsjahres des Vorjahres	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Bankguthaben	16.049.277,62	9.031.919,06	7.017.358,56	77,70 %
Forderungen	93.477,20	141.564,73	-48.087,53	-33,97 %
Investmentfonds	260.653.040,99	222.551.179,76	38.101.861,23	17,12 %
Verbindlichkeiten	-112.825,44	-101.191,38	-11.634,06	11,50 %
Zertifikate	18.491.934,00	35.811.669,96	-17.319.735,96	-48,36 %

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Im Jahr 2024 setzte das Fondsmanagement weiterhin auf eine ausgewogene und globale Diversifizierung. Wie bereits im Vorjahr erfolgten die Investitionen überwiegend in aktiv gemanagte Aktienfonds und ETFs. Zusätzlich wurden die Fondsinvestments durch einen kleinen Anteil an Zertifikaten ergänzt, die im Jahresverlauf verkauft wurden. Die Aktienquote blieb konstant hoch ausgelastet, während die Liquidität entsprechend niedrig gehalten wurde.

Wie bereits im Vorjahr wurden die Aktienmärkte in den USA vom Fondsmanagement als besonders interessant eingeschätzt und der US-Aktienanteil im Portfolio im Laufe des Jahres 2024 daher sukzessive weiter erhöht, da das Fondsmanagement die wirtschaftliche Situation dort als unverändert vorteilhafter einschätzte als in Europa. Regional waren die USA insgesamt am höchsten gewichtet, Europa folgte mit deutlichem Abstand.

Branchenseitig wurde vom Fondsmanagement die zukunftsorientierte IT-Branche bzw. der Technologiesektor insgesamt als vielversprechend eingeschätzt und entsprechend hoch gewichtet. Daneben waren auch die als eher defensiv geltenden Branchen Gesundheit und Konsum höher gewichtet.

Die größten Einzelpositionen im Jahr 2024 waren aktive und passive Aktienfonds sowie eine Position in Xetra-Gold. Im Bereich der Aktienfonds war die größte Position lange Zeit der UBS ETF auf den S&P 500, im späteren Verlauf des Jahres der Wellington Global Stewards Fonds.

Im Jahr 2024 kam es zu keinem Einsatz von Derivaten, weder zu Absicherungs- noch zu Investitionszwecken.

Der Fonds beendete das Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von 16,4 %.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressenausfallrisiko	mittleres Adressenausfallrisiko	hohes Adressenausfallrisiko	sehr hohes Adressenausfallrisiko
Sondervermögen	0,09 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	93,70 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	5,27 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,48 %			

Tätigkeitsbericht

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	31.382.000
---	------------

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	15.085.173
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	5.730

VI. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	295.287.729,81	100,04
1. Zertifikate	18.491.934,00	6,26
2. Investmentanteile	260.653.040,99	88,30
3. Bankguthaben	16.049.277,62	5,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	93.477,20	0,03
II. Verbindlichkeiten	-112.825,44	-0,04
III. Fondsvermögen	<u>295.174.904,37</u>	<u>100,00</u>

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen							EUR	279.144.974,99	94,57
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	18.491.934,00	6,26
Zertifikate									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	A0S9GB		STK	229.400	253.500	24.100	EUR 80,610	18.491.934,00	6,26
Investmentanteile							EUR	260.653.040,99	88,30
Gruppenfremde Investmentanteile									
AB I-US Low Volatility Eq.Ptf. Act. Nom. I EUR Acc. oN	A3CST8		ANT	686.000	686.000		EUR 25,040	17.177.440,00	5,82
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf Act.Nom.I EUR Cap. o.N.	A0JMHL		ANT	21.350	21.350		EUR 639,640	13.656.314,00	4,63
AIS-Amun.MSCI USA Min.Vo.Fact. Act.Nom.UCITS ETF USD o.N.	A2DN3T		ANT	108.000	108.000		EUR 96,869	10.461.852,00	3,54
Amu.ETF-MSCI USA ESG Lead.ETF Reg.Shs USD Acc. o.N.	ETF108		ANT	82.830	82.830		EUR 100,940	8.360.860,20	2,83
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63		ANT	32.500		29.500	EUR 136,170	4.425.525,00	1,50
DWS Inv. - CROCI Japan Act. au Port. TFD EUR Dis. oN	DWS20M		ANT	37.240	37.240		EUR 156,160	5.815.398,40	1,97
DWS Inv. - CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile TFC o.N.	DWS2PU		ANT	41.500	15.500		EUR 198,550	8.239.825,00	2,79
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc. o.N.	A2DMB8		ANT	44.500			EUR 365,910	16.282.995,00	5,52
First Tr.GF-Nasdaq Cyber.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2P4HV		ANT	111.000	283.000	172.000	EUR 39,735	4.410.585,00	1,49
iSh.DJ Glob.Titans 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	628938		ANT	206.800	206.800		EUR 91,050	18.829.140,00	6,38
iShsII-MSCI Wld Q.Dv.ESG U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	A2DRG5		ANT	1.276.000	1.276.000		EUR 6,596	8.416.496,00	2,85
JPMorgan Inv.-Gbl Dividend Reg. Shs C (Dis.) EUR o.N.	A1JCST		ANT	74.500	74.500		EUR 226,300	16.859.350,00	5,71
LF - European Hidden Champions Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B		ANT	2.741		6.950	EUR 1.569,150	4.301.040,15	1,46
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA		ANT	73.504			EUR 245,640	18.055.522,56	6,12
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. I X o.N.	A12GCR		ANT	15.800	38.800	23.000	EUR 261,840	4.137.072,00	1,40
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2QMF1		ANT	964.300	1.510.300	546.000	EUR 18,786	18.115.339,80	6,14
Well. Mgmt.Fds IE-Gl. Stew.Fd Reg.Shs S EUR Acc. oN	A3DSSS		ANT	1.780.000	1.780.000		EUR 13,264	23.610.632,00	8,00
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Con.Staples Registered Shares 1C USD o.N.	A113FG		ANT	281.800	28.800		EUR 45,425	12.800.765,00	4,34
BGF-Systematic China A-Sh.Opp. Act.Nom. I2 Acc.USD o.N.	A2H52M		ANT	833.300	833.300		USD 12,280	9.857.833,44	3,34
Invesco Fds- Invesco EM EQ Act. Nom. Z USD Dis. oN	A2JLBP		ANT	365.000			USD 16,930	5.952.940,61	2,02
JPM ICAV-Glbl.Res.enh.Idx.Eq. Reg.Shs JPETF USD Dis. oN	A3D5KR		ANT	777.000	777.000		USD 30,793	23.048.766,92	7,81
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78		ANT	40.500			USD 200,878	7.837.347,91	2,66
Summe Wertpapiervermögen							EUR	279.144.974,99	94,57

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge / Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	16.049.277,62	5,44
Bankguthaben						EUR	16.049.277,62	5,44
EUR-Guthaben bei:								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)			EUR	15.744.008,53		% 100,000	15.744.008,53	5,33
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
			USD	316.884,58		% 100,000	305.269,09	0,10
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	93.477,20	0,03
Zinsansprüche			EUR	93.477,20			93.477,20	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten *)						EUR	-112.825,44	-0,04
Fondsvermögen						EUR	<u>295.174.904,37</u>	<u>100,00</u> ¹⁾
Anteilwert						EUR	54,70	
Umlaufende Anteile						STK	5.396.642	

*) Beratungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Kostenpauschale

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 30.12.2024		
		1,0380500	=	1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Zertifikate					
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	A1EK0G	STK		146.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Zertifikate					
Vontobel Financial Products O.End Part.Z15(16/unl.) Index	V55ZCS	STK		43.947	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM	ANT		1.120.000	
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H	ANT		123.064	
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1	ANT		3.497	
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Reg.Shs I (Acc.)(EUR) o.N.	A2JMGB	ANT		790.000	
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D	ANT		3.077.000	
iShsIV-MSCI USA M-C E.W.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33	ANT		1.681.000	
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ	ANT		629.800	
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52	ANT		288.000	
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640	ANT		5.331	
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5	ANT		17.500	
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSD	ANT		102.075	
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY	ANT		2.028.000	
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX	ANT		107.212	

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 98,61 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 463.547.040,89 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR 415.242,49
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 759.327,04
3. Sonstige Erträge	EUR 5.562,95
Summe der Erträge	EUR 1.180.132,48
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -221.454,07
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -83.045,27
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -786,12
4. Kostenpauschale	EUR -124.567,92
5. Sonstige Aufwendungen	EUR -831.533,54
Summe der Aufwendungen	EUR -1.261.386,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR -81.254,44
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 31.381.999,75
2. Realisierte Verluste	EUR -15.090.903,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 16.291.096,30
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 16.209.841,86
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR 4.172.636,67
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR 20.879.482,92
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 25.052.119,59
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 41.261.961,45

Entwicklung des Sondervermögens

2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	267.435.142,13
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-504.322,20
2. Zwischenausschüttungen		EUR	-3.521.906,32
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-8.938.119,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	28.151.889,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-37.090.008,95</u>	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-557.850,89
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	41.261.961,45
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.172.636,67	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	20.879.482,92	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	<u><u>295.174.904,37</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR 16.209.841,86	3,00
davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	-81.254,44	-0,02		
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR -7.399.226,38	-1,37
III. Gesamtausschüttung				EUR 8.810.615,48	1,63
1. Zwischenausschüttung					
				EUR 3.521.906,32	0,65
2. Endausschüttung					
				EUR 5.288.709,16	0,98

^{*)} Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022	EUR	250.018.880,63	EUR	43,32
2023	EUR	267.435.142,13	EUR	47,71
2024	EUR	295.174.904,37	EUR	54,70

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,57
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	3,13 %
größter potenzieller Risikobetrag	5,60 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,10 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI WORLD	100,00 %
------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	54,70
Umlaufende Anteile	STK	5.396.642

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,08 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrenzins) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb bzw. die Rückgabe von Investmentanteilen wurden dem Sondervermögen nicht berechnet.

Verwaltungsvergütungssätze *) für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Investmentanteile		
Gruppenfremde Investmentanteile		
AB I-US Low Volatility Eq.Ptf. Act. Nom. I EUR Acc. oN	A3CST8	0,600
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf Act.Nom.I EUR Cap. o.N.	A0JMHL	0,030
AIS-Amun.MSCI USA Min.Vo.Fact. Act.Nom.UCITS ETF USD o.N.	A2DN3T	0,180
Amu.ETF-MSCI USA ESG Lead.ETF Reg.Shs USD Acc. o.N.	ETF108	0,150
BGF-Systematic China A-Sh.Opp. Act.Nom. I2 Acc.USD o.N.	A2H52M	0,840
DWS Concept - Platow Inhaber-Anteile IC5 o.N.	DWSK63	1,500
DWS Inv. - CROCI Japan Act. au Port. TFD EUR Dis. oN	DWS20M	0,370
DWS Inv.- CROCI Sectors Plus Inhaber-Anteile TFC o.N.	DWS2PU	0,750
EdR Fund - Big Data Actions Nom. N EUR Acc. o.N.	A2DMB8	0,550
First Tr.GF-Nasdaq Cyber.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2P4HV	0,600
Invesco Fds- Invesco EM EQ Act. Nom. Z USD Dis. oN	A2JLBP	0,400
iSh.DJ Glob.Titans 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	628938	0,500
iShsII-MSCI Wld Q.Dv.ESG U.ETF Registered Shs USD (Dist) o.N.	A2DRG5	0,380
JPM ICAV-Glbl.Res.enh.Idx.Eq. Reg.Shs JPETF USD Dis. oN	A3D5KR	0,250
JPMorgan Inv.-Gbl Dividend Reg. Shs C (Dis.) EUR o.N.	A1JCST	0,600
LF - European Hidden Champions Inhaber-Anteilsklasse S	A2PB6B	1,950
MainFirst-Gl.Eq.Unconstrain.Fd Inhaber-Ant. R(thes.)EUR o.N	A2PFCA	0,750
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. I X o.N.	A12GCR	1,900
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	A2PH78	0,800
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	A2QMF1	0,150

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Investmentanteile	WKN	Verwaltungsvergütungssatz p. a. in %
Well. Mgmt.Fds IE-Gl. Stew.Fd Reg.Shs S EUR Acc. oN	A3DSSS	0,500
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Con.Staples Registered Shares 1C USD o.N.	A113FG	0,250
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A2ACPM	0,050
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc. o.N.	A1XD4H	0,050
Eleva Leaders Sm.&Mid-C.Europe Actions Nom. I Cap.EUR o.N.	A2PFJ1	0,900
GS Fds-GS Gl.Future Gener.Ptf Reg.Shs I (Acc.)(EUR) o.N.	A2JMGB	0,750
iShs VI-iSh.Edg.MSCI USA M.V.E Reg. Shares USD (Acc) o.N.	A2PY8D	0,200
iShsIV-MSCI USA M-C E.W.U.ETF Registered Shares o.N.	A2AP33	0,200
JPM.Fds-China A-Share Opportu. A.N. JPM-CN A-SHO C(acc)EUR oN	A14VZJ	0,750
L&G-L&G Clean Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	A2PM52	0,490
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. Inhaber-Anteile C o.N.	940640	1,000
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. S o.N.	A0MQG5	1,900
Mor.St.Inv.-US Growth Fund Actions Nom. ZH EUR o.N.	A0RJSJ	0,700
S&P 500 ESG ELITE UCITS ETF Reg. Shs A EUR Acc. oN	A2QMFY	0,200
WisdomTree Artif.Intel..U.ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	A2N7KX	0,400

*) Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen. Die von den Zielfonds-KVGen veröffentlichten Verwaltungsvergütungssätze können sich inklusive oder exklusive Fondsmanagementvergütung verstehen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	5.562,95
Bestandsprovisionen aus Investmentanteilen	EUR	5.562,95
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	830.631,36
Beratungsvergütung	EUR	830.631,36

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	80.255,34
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppensammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o. ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

		2023	2022
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	28.606.856,74	28.114.554,11
davon feste Vergütung	EUR	24.263.945,19	22.516.619,83
davon variable Vergütung	EUR	4.342.911,55	5.597.934,28
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		344	327
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	2.846.934,65	3.741.617,74
Geschäftsführer	EUR	1.132.322,84	1.034.431,49
weitere Risk Taker	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon Führungskräfte	EUR	1.714.611,81	2.707.186,25
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden
Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht vorgenommen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im Berichtszeitraum lagen keine wesentlichen Änderungen im Sinne des § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB vor.

Zusätzliche Informationen

Anteil der Vermögenswerte des AIF, die schwer liquidierbar sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr gab es keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Risikoprofil des AIF

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Berichtsstichtag folgende Größen gemessen:

a) Marktrisiko

Die Zinssensitivität DV01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Die Spreadsensitivität CS01 ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg von Aktien- und Zielfondskursen um 1 Prozent.

Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 Prozent.

DV01: 0,00 EUR

CS01: 0,00 EUR

Net Equity Delta: 2.790.500,02 EUR

Net Currency Delta: 470.208,90 EUR

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Marktrisiko potenzial wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

b) Adressenausfall-/Kontrahentenrisiko

Adressenausfallrisiko zum Berichtsstichtag (Limit: 5,00 %): 0,09 %

Zum Berichtsstichtag bestand gegenüber 0 Kontrahenten ein konsolidiertes Kontrahentenrisiko durch OTC-Derivate in Höhe von 0,00 Euro.

Das ausgewiesene Kontrahentenrisiko wird berechnet, indem jeweils pro Kontrahent eine Aggregation der Marktwerte der OTC-Derivate dieses Fonds vorgenommen wird. Von den aggregierten Marktwerten werden erhaltene Sicherheiten dieses Kontrahenten subtrahiert und gestellte Sicherheiten addiert. Das Risiko pro Kontrahent ist auf 0 begrenzt. Die Summe der Wiedereindeckungsrisiken gegenüber sämtlichen Kontrahenten bildet das Kontrahentenrisiko des Fonds zum Stichtag.

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Adressenausfallrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

c) Liquiditätsrisiko

Anteil am Nettoinventarwert des Sondervermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen zu akzeptablen Preisen markt-schonend liquidiert werden kann:

1 Tag oder weniger: 93,70 %

2–7 Tage: 6,26 %

8–30 Tage: 0,03 %

31–90 Tage: 0,00 %

91–180 Tage: 0,00 %

181–365 Tage: 0,00 %

Mehr als 365 Tage: 0,00 %

Das von der Gesellschaft festgelegte Limit für das Liquiditätsrisiko wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Der Risikosteuerungsprozess der LBBW AM auf Ebene der Investmentvermögen beginnt mit der Festlegung des Limitprofils eines Fonds. Für jede Risikoart werden interne Limite aus den gesetzlichen (KAGB, DerivateV) bzw. vertraglichen Vorgaben abgeleitet und arbeitstäglich überwacht. Darüber hinaus existiert ein Frühwarnsystem in Form von zusätzlichen Warnmarken unterhalb der Limite. Bei Verletzung einer Warnmarke wird das Portfoliomanagement informiert und es werden Maßnahmen zur Vermeidung von Limitüberschreitungen ergriffen. Sollte es dennoch zu Limitüberschreitungen kommen, werden zusätzlich die Entscheidungsträger der LBBW AM informiert. Standardmäßig ist eine unverzügliche Rückführung des Risikos durch das Portfoliomanagement vorzunehmen. Gegebenenfalls wird die Anpassung des Limits im Einklang mit den gesetzlichen bzw. vertraglichen Vorgaben geprüft. Die LBBW AM unterscheidet folgende Risikoarten: Marktrisiken setzen sich aus Zinsänderungs-, Aktienkurs-, Währungs- sowie Rohstoffkursrisiken zusammen. Darüber hinaus werden Kreditrisiken (Adressenausfallrisiken) und Liquiditätsrisiken überwacht.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung des maximalen Umfangs des Leverage im Sinne von § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB.

Bezüglich des Leverage konnten im Berichtszeitraum keine Verletzungen des Risikolimits festgestellt werden.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	200,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode zum Berichtsstichtag	94,67 %
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	200,00 %
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode zum Berichtsstichtag	94,67 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die jährliche Kostenpauschale von 0,045 % p. a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und/oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens IVV Strategie Dynamik – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammen-

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

hang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 10. April 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

gez. Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 1003 51
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de